

Vignettes

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt herausgegeben von der Feuerwerker-Gesellschaft in Zürich : auf das Jahr...**

Band (Jahr): **44 (1849)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

B i g n e t t e s.

Alte Helvetier in ihrer Kleidung und Bewaffnung.

II.

Helvetischer Reuter. — Münze mit dem Bildniß von Julius Cäsar.

III.

Bildnisse der Kaiser Augustus, Tiberius, Galba und Vitellius. — Denkmähler aus der Römer Zeit.

IV.

Mauerbrecher und Wurfmaschinen (Bliden) des Mittelalters.

V.

Grabmahl des letzten Herzogs von Zähringen. — Ritterliche Waffenrüstungen aus dem Dreyzehnten Jahrhundert.

VI.

Ruinen des Regenspergischen Stammschlosses.

VII.

Bildsäule Kaiser Rudolf's von Habsburg (einst am Münster zu Straßburg). — Bannertrager der zwey Gesellschaften der Papageyen und der Sterntrager zu Basel.

VIII.

Das Haupt der Stadt Bern übergiebt (nach dem Treffen an der Schoßhalde) dem Berner das neue Banner. — Altes und neues Wappen der Stadt Bern.

IX.

Capelle zu St. Georgen im Feld bey Winterthur.

X.

Gefecht bey'm Niedernholz unweit St. Gallen am St. Mathias Tag 1292.

XI.

Alter Lombachthurm unweit Bern; — im Treffen am Donnerbühl eroberte Banner.

XII.

Ansicht des Morgartens.

XIII.

Glücklich vereiteter Angriff auf den Wachtthurm zu Stanzstad.

XIV.

Ueberreste des Banners, welches Herzog Leopold 1318 der St. Ursus-Kirche zu Solothurn vergabet hat.

XV.

Wappenschild des Siegers bey Laupen: Rudolf's von Erlach, umgeben von den Fahnen seiner tapfern Kriegerschaaren.

XVI.

Tapfere Vertheidigung der Stadt Freyburg gegen die heranrückenden Berner im Laupner-krieg.

XVII.

Knabe, welcher auf der Trinkstube der Metzger zu Lucern dem Ofen das Geheimniß einer bevorstehenden Mordnacht anvertraut.

XVIII.

Schloß Grynau am untern Buchberg mit dessen Umgebung.

XIX.

Umzug der Metzger zu Zürich zur Erinnerung an die Mordnacht.

XX.

Zerstörung der Brücke bey'm Hardthurm durch die Zürcher.

XXI.

Siegreiche Rückkehr der Zürcher aus der Schlacht bey Lättweil.

XXII.

Gegend im Glarnerland, auf die man von den Höhen bey Näfels, am Fuß des Rautiberges, hinablickt.

XXIII.

Älteste Kanonen (Bombarden oder Donnerbüchsen genannt) mit ihren Unterlagen (Lafeten) und Blendungen zur Deckung der Kanonniere.

XXIV.

Heldentod des Herzogs Leopold von Oestreich auf dem Schlachtfelde bey Sempach.

XXV.

Scene aus der Schlacht bey Näfels; — Mathias von Büelen hält das Panner hoch empor.

XXVI.

Vertreibung der Eidsgenossen aus einem an die Ringmauer angebauten Keller in der Belagerung der Stadt Rapperschweil im Sempacherkrieg.

XXVII.

Heldenkampf des Uli Rotach gegen zwölffache Uebermacht in der Schlacht am Stoß am 17. Brachmonath 1405.

XXVIII.

In der Schlacht bey Urbedo am 30. Brachmonath 1422 fällt Ammann Peter Kolin an der Spitze seiner Zuger auf das Panner seiner Vaterstadt; — das sein Sohn Hans Kolin nochmals emporhält, triefend von des Vaters Blut, bis auch ihm, nachdem er tödtlich getroffen, Johann Landwing das Panner entwindet.

XXIX.

Bürgermeister Stüßi kämpft und stirbt auf der Sihlbrücke den Heldentod für seine Vaterstadt.

XXX.

Capelle auf der Seufzermatte bey Mänikon. — Es knien daselbst die Nachgelassenen jener Helden an heiliger Stätte, um in stillem Gebethe sich zu erheben zum wonnevollen Vorgesühl des Wiederseh'n's.

XXXI.

Ansicht des Schlachtfeldes bey St. Jakob an der Birs.

XXXII.

Landammann Fries von Uri wird auf dem See von den Zürcherischen Böcken gefangen genommen.

XXXIII.

Geschütze aus der zweyten Hälfte des Fünfzehnten Jahrhunderts.

XXXIV.

Berittener Bothe, auf dem Wege, um dem Herzog Carl von Burgund der Eidsgenossen Absagebrief zu überbringen.

XXXV.

Ansicht des am 22. October 1475 von den Eidsgenossen eroberten Schlosses Des Glés. — Bogenschützen und Büchenschützen in Handhabung ihrer ungleichartigen Schußwaffen.

XXXVI.

Ritterschlag nach der Schlacht bey Grandson, ertheilt durch den ältesten der anwesenden

Ritter: Schultheiß Niklaus von Scharnachtal. — Zu beyden Seiten die Wappenschilde der Ritter Hans von Breiten-Landenberg, Andreas von Bonstetten, Siegmund von Griessen, Hartmann Nordorf, Heinrich Göldlin, Felix Schwarzmurer, Peter von Wabern, Hans von Hallwyl, Arnold Segeffer, Hemmann von Mülinen, Arnold von Rottberg und Hans Schlierbach.

XXXVII.

Ritter Adrian von Bubenberg, wie derselbe, um all dort das so wichtige Commando zu übernehmen, am 8. April 1476 nach Murten reitet.

XXXVIII.

Hans von Hallwyl begeistert, vor der Schlacht bey Murten, seine Krieger, durch die Hinweisung auf das am Himmel erscheinende Vorzeichen der Göttlichen Hülfe.

XXXIX.

Der Herzog von Lothringen empfängt den ihm mit seinen Zürchern zu Hülfe ziehenden Ritter Hans Waldmann unweit der Stadt Basel.

XL.

Herzog Renatus von Lothringen bey der Leiche des in der Schlacht bey Nancy gefallenen Herzog Carl's von Burgund.

XLI.

Schlacht bey Giornico am 28. Christmonath 1478.

XLII.

Auszug der Besatzung der von den Eidsgenossen im Schwabekrieg eroberten Stadt Thiengen.

XLIII.

Heinrich Rahn von Zürich überreicht seinem Hauptmann Caspar Göldlin die, in der Schlacht bey Dornach, von Argobast von Ragenegg eroberte Straßburgische Fahne.

Die Erklärung des Titelfupfers folgt am Schlusse dieses Neujahrsblattes.